

Zur Beachtung!

[16896]

Die vor kurzem im Verlage von Felix Bagel in Düsseldorf anonym erschienene Broschüre:

»Was muß der Arbeiter schon vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 22. Juni 1889 thun, um seine Rechte und Ansprüche auf Invaliden- und Altersrente zu sichern?«

läßt sich nicht allein aus der Ähnlichkeit des Titels, der Anordnung des Stoffes, der äußeren und inneren Ausstattung, sondern auch eines erheblichen Teils des Inhalts der im Januar in meinem Verlage erschienenen Broschüre von C. Pfafferoth:

»Was muß ein Jeder schon jetzt zur Sicherung seiner Ansprüche auf Invaliden- und Altersrente thun?«

so erhebliche Kriterien des

Nachdrucks

erkennen, daß ich mich veranlaßt gesehen habe, am 25. d. M. bei der Königl. Staatsanwaltschaft zu Düsseldorf den

Strafantrag zu stellen.

Ich setze die Herren Sortimenterkollegen hiervon ergebenst in Kenntnis, indem ich auf den

§ 21 des Preßgesetzes,

welcher auch den gewerbsmäßigen Vertrieb des Nachdrucks ahndet, besonders hinweise.

Berlin, 28. April 1890.

J. J. Heines Verlag.

Erwiderung.

Auf Obiges habe ich zu erwidern, daß die bei mir erschienene Broschüre:

»Was muß der Arbeiter schon vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 22. Juni 1889 thun, um seine Rechte und Ansprüche auf Invaliden- und Altersrente zu sichern?«

eine

vollständig selbständige Arbeit

ist und mit der in J. J. Heines Verlag in Berlin erschienenen ebensowenig, wie

mit dem bei Schaefer & Co. in Geestemünde herausgegebenen Werkchen von H. Gebhardt etwas anderes gemein hat, als den Inhalt resp. den Gegenstand, welcher als Kommentar desselben Gesetzes vom 22. Juni 1889 naturgemäß bei allen drei Arbeiten nur der ganz gleiche sein konnte.

Ein Vergleich schon hinsichtlich der Verteilung des Stoffes ergibt auf den ersten Blick die völlige Haltlosigkeit obiger Anklage und sehe ich deshalb dem gestellten Strafantrag mit größter Ruhe entgegen.

Die geehrten Herren Kollegen vom Sortiment kann ich aber nur bitten, sich durch das Inserat der Firma J. J. Heines Verlag in Berlin nicht beirren zu lassen und mit dem Vertrieb meiner Broschüre ruhig fortzufahren.

Düsseldorf, 1. Mai 1890.

Felix Bagel.

Spielhagen & Schurich
in Wien,

Verlagsbuchhdlg. u. Kommissionsgeschäft.

[2341]

Wir empfehlen uns zur Uebernahme von Kommissionen und Auslieferungen für Oesterreich-Ungarn.

Bar mit 50% Rabatt.

Polygraph.

[17494] **Selbständige Anfertigung** von Cirkularen, Preis-kouranten, sowie sonstigen Schriftstücken, Zeichnungen u. s. w.

= bis 100 Abzüge in 10 Minuten. =

Das zu vervielfältigende Schriftstück wird mit gewöhnlicher Stahlfeder und einer besonderen sehr gut fließenden (schwarzen, roten, grünen, blauen) Tinte auf Schreib- oder Briefpapier geschrieben und auf die gelieferte Platte gelegt, auf welcher sich sofort von selbst ein (linker) Abzug bildet. Von diesem können durch bloßes Auflegen von beliebigem Papier, Leinen, Seidenstoffen, Leder, Holz, Metall, Stein, Thon u. (ohne Presse oder Maschine) in 10 Minuten bis 100 versandfähige Abzüge genommen werden. — Das Original bleibt unverfehrt. Der Apparat ist so einfach, daß ihn jederman ohne besondere Anlernung handhaben kann. Erfolg garantiert. Proben und jede Auskunft bereitwilligst. 1 Apparat mit 1 Fl. Tinte kostet in Größe 13:20 cm 5 M. — 20:26 cm 10 M. — 26:32 cm 15 M. — 26:40 cm 18 M. — 40:50 cm 25 M. — Andere Größen nach Ueberkunft. Emballagekosten berechne ich mit 50 S. 60 S. 75 S. 1 M. u. 1 M. 50 S.

Leipzig. C. Herm. Serbe. Von C. Herm. Serbe in Leipzig verlange man bar mit 50% Rabatt: Polygraph. Größe A (13:20 cm 5 M ord.) — B (20:26 cm 10 M ord.) — C (26:32 cm 15 M ord.) — D (26:40 cm 18 M ord.) — E (40:50 cm 25 M ord.)

Inklusive 1 Flasche Tinte. 1 Emballagekiste dazu.

[2342]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG
Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.
Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt
Galvanoplastik und **Stereotypie**
zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagswerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.
Galvanotypen für Frachtbriefe, Packetadressen und **Declarationen**
Postkarten, Untergrundplatten, Schreibheft-Liniaturen
Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.
Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbe-Insig-nien, Wappen, Medaillen und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

[17480] Am 26.—29. Mai d. J. findet in Berlin der

VIII. Deutsche Lehrertag

statt, welcher voraussichtlich von 3—4000 Teilnehmern aus allen Gegenden Deutschlands besucht werden wird.

Der Ortsausschuss beabsichtigt die Herausgabe eines in 2—3 Nummern erscheinenden Festblattes, sowie eines Katalogs zu der gleichzeitig stattfindenden Lehrmittelausstellung, welche Schriften den Teilnehmern unentgeltlich überreicht werden sollen.

Die alleinige Inseraten-Aannahme wurde uns übertragen und empfehlen wir den Herren Verlegern:

a) im Katalog 1/1 Seite mit 20 M, 1/2 Seite 10 M;

b) in der Festzeitung pro 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S. Beilagen 15 M für 4000 Stück.

Inseraten-Aannahme nur bis 10. Mai d. J.

Wir erbitten uns alle Aufträge direkt per Post.

Berlin C., Grünstr. 4.

W. & S. Loewenthal.

[17197] Auflagen-Reste, mit u. ohne Verlagsrecht, bin ich zu kaufen beauftragt.

Leipzig, April 1890.

Rob. Hoffmann.

[726]

H. Gedan,

Xylographisches Institut, Leipzig,

Thalstr. 2,

(Filiale München)

empfiehlt sich den Herren Verlegern und Redakteuren zur Uebernahme von Holzschnittaufträgen, liefert umfangreichste und eiligste Aufträge in kürzester Zeit, in vorzüglichster künstlerischer Ausführung.

Buchdruckerei F. Gengel

[2336] in Chur, Schweiz

empfiehlt sich für den Druck von Zeitschriften, Werken, Broschüren, deutsch, englisch, französisch, italienisch, sowie für sämtliche Druckarbeiten. Billigste Preise. — Prompte Bedienung.

[15558] Restauflagen von Romanen, Prachtwerken und Geschenklitteratur per Kasse zu kaufen gesucht. Gef. Angebote u. X. Y. 15558 durch die Geschäftsstelle des B.-B.